

World of Words

Von Jeackiie

Kapitel 9: Stumm

Stumm lief ich neben ihm her, stumm beobachtete ich ihn, ihn der wahre einzigste für mich.

Der den ich liebte doch zugleich auch noch so sehr hasste.

Leid und Freud hast du mir beschert. Die Qual und mehr warst nur du in Person.

Pech und ein hauch von kleinen feinen Glück. Gabst mir nur Du .

Der der für mich Folter aber auch Erlösung war. Warst einzig und alleine nur Du.

Mich in den Armen hielt wen ich weinte, mit mir lachte wegen dummen Sachen.

Ja Du du warst der einzigste für mich .

Bis zum jenen Tag an dem du mich stehen liest im Regen . Alleine.

Kehrst mir den Rücken , blickst nicht einmal mehr zu mir zurück.

Als währ ich gar nicht mehr hier, bei Dir. Warum verlässt du mich?

Warum tust da das? Schrie ich verzweifelt dir nach , doch du gingst weiter. Immer weiter bis ich dich schließlich nicht mehr sah.

Ja, Du das wusste ich von Anfang an bist mein Feuer an dem ich verbrennen werd und doch zusammen nur mit dir die Leidenschaft erfuhr.

Bist nun fort. Fort von Mir ich stehe hier alleine , betrachte den Regen. Erkannte nun erst jetzt wie weh es tut dich nicht mehr zu sehen.

Doch blickte ich dir noch nach. Hoffnungsvoll dacht ich du kämst zurück zu mir, doch sie schwand . Die Hoffnung ging hinfort mit IHR meine LIEBE zu Dir.

Ende.